

Geschehen am
16. Dezember 2019
im Alvisse Parc Hotel 120,
route d'Echternach,
L-1453 Luxemburg-Stadt , Großherzogtum Luxemburg

Die unterzeichnenden Sekretäre der Hauptversammlung

Herr Andreas Monn

und

Herr Marc Rieger

wurden vom Vorsitzenden der Hauptversammlung zum Sekretariat der Hauptversammlung
bestimmt, d.h. unter anderem mit der Protokollführung beauftragt, und haben

am 16. Dezember 2019

in der Hauptversammlung der Deutsche Oel & Gas S.A. im Alvisse Parc Hotel 120, route
d'Echternach, L-1453 Luxemburg-Stadt , Großherzogtum Luxemburg

das vorliegende Protokoll über die

ordentliche Hauptversammlung

der

Deutsche Oel & Gas S.A.

aufgenommen.

In der Hauptversammlung waren anwesend

1. vom Verwaltungsrat der Gesellschaft:
 - Herr Margaritis Stogiannidis
2. der vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates ernannte stellvertretende Vorsitzende der Hauptversammlung, Herr Rechtsanwalt Jens Konrad;
3. das Sekretariat der Hauptversammlung:
 - Herr Andreas Monn,
 - Herr Mark Rieger;
4. die Stimmzähler der Hauptversammlung:
 - Herr Andre Hofmann,
 - Herr Alexis Tabary
5. Aktionäre und Vertreter von Aktionären.

I. Eröffnung der ordentlichen Hauptversammlung

Der von Herrn Margaritis Stogiannidis als dem Verwaltungsratsvorsitzenden ernannte Vorsitzende der Hauptversammlung, Herr Rechtsanwalt Jens Konrad ergriff um 10:05 Uhr das Wort, stellte sich vor und begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2018 der Deutsche Oel & Gas S.A. zu beschließen hatte.

Er begrüßte ferner das präsenste Mitglied vom Verwaltungsrat der Gesellschaft, Herrn Margaritis Stogiannidis. Er teilte mit, dass die Verwaltungsratsmitglieder Herr Thomas Knipp und Herr Bruce Webb leider verhindert seien.

Ebenfalls auf dem Podium anwesend war Herr Rechtsanwalt Dr. Andreas Sasdi, als Interessenvertreter des Großaktionärs, die Alecto Ltd (gehalten von Kay Rieck).

II. Vorsitz, Sekretariat und Stimmzähler

Herr Konrad teilte sodann mit, dass Herr Margaritis Stogiannidis als Mitglied des Verwaltungsrats und vom Verwaltungsrat ernannter Vorsitzender der Hauptversammlung ihn stellvertretend beauftragt habe, die ordentliche Hauptversammlung zu führen, welche er somit offiziell eröffne.

Das Büro der ordentlichen Hauptversammlung bestehe aus dem Vorsitzenden, dem Sekretariat und den Stimmzählern. Zum Sekretariat der Hauptversammlung, welches u.a. mit der Protokollführung beauftragt sei, habe der Vorsitzende der Hauptversammlung Herrn Andreas Monn und Herrn Marc Rieger bestimmt, zum Stimmzähler seien Herr Andre Hofmann und Herr Alexis Tabary ernannt.

III. Vorstellung von Herrn Margaritis Stogiannidis

Herr Stogiannidis hat dann seinen persönlichen Lebenslauf und seine Beziehung zur Deutschen Oel & Gas S.A. vorgestellt, für die er seit Gründung tätig ist.

III. Abhandlung der Formalien

Herr Konrad wies darauf hin, dass die Teilnehmer die Tagesordnung aus der Einberufung zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung entnommen haben und erläuterte kurz einige weitere notwendige Formalien.

Er stellte zunächst fest, dass die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung mit der Tagesordnung und den Teilnahmebedingungen durch Veröffentlichungen im Luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister am 28. November 2019 und im Luxemburger Wort am 29. November 2019 sowie durch individuelle Schreiben an die Aktionäre am 04. Dezember 2019 frist- und gesetzesgemäß vorab bekannt gemacht wurde. Alle Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung seien im Voraus beim Gesellschaftssitz und auf der Website der Deutsche Oel & Gas S.A. zugänglich gemacht worden und seien auch am Wortmeldetisch zur Einsichtnahme ausgelegt und würden jedem Aktionär bzw. Aktionärsvertreter auf Wunsch ausgehändigt.

Gemäß Artikel 7 der Statuten habe der Verwaltungsrat die Bedingungen festgelegt, welche die Aktionäre erfüllen müssen, um an der Hauptversammlung teilnehmen zu können.

Das Kapital der Gesellschaft betrage zum Zeitpunkt der Hauptversammlung EUR 502.435.652.

Es sei eingeteilt in 136.068.810 A Klasse Aktien und in 366.366.842 D Klasse Aktien. Die Charakteristika der verschiedenen Aktienklassen seien in Artikel 5 der Statuten der Gesellschaft aufgeführt.

Anfragen von Aktionären, die zusammen mindestens 10 % des Kapitals der Gesellschaft halten, um zusätzliche Punkte auf die Agenda der Hauptversammlung setzen zu lassen, habe die Gesellschaft nicht erhalten.

1. Präsenz

Ein Exemplar des Teilnehmerverzeichnisses, welches zurzeit erstellt werde, liege für die Aktionäre später am Wortmeldetisch zur Einsichtnahme aus. Die Präsenz, welche zurzeit erstellt werde, das heißt die Gesamtzahl der in der ordentlichen Hauptversammlung vertretenen Aktien und Stimmen, werde er nach Fertigstellung des Teilnehmerverzeichnisses, spätestens vor Beginn der Abstimmung bekannt geben.

2. Anwesenheitskontrolle und Präsenzzone

Der Präsenzbereich umfasse den Versammlungssaal, den abgegrenzten Hallenbereich, einschließlich Foyer und Garderobe. Solange die Aktionäre sich in diesem Bereich aufhielten, würden sie in der Versammlung als anwesend gelten. Die Abgabe von Stimmen sei grundsätzlich nur im Versammlungssaal möglich. Eine Teilnahme auf Distanz sei nicht möglich und insofern nicht vorgesehen.

Für den Fall, dass die Aktionäre die Versammlung das heißt den Präsenzbereich vorzeitig verlassen wollten, bat Herr Konrad darum, von der Möglichkeit der Vollmacht-Erteilung Gebrauch zu machen.

Aktionäre und Aktionärsvertreter, die die Versammlung ohne Erteilung einer Vollmacht vorzeitig verlassen, seien verpflichtet, sich am Ausgang abzumelden. Ihre Aktien würden von der Präsenz abgesetzt und das Teilnehmerverzeichnis werde aktualisiert.

Herr Konrad bat die Aktionäre außerdem darum zu beachten, dass während der Abstimmungen An- und Abmeldungen nicht möglich seien.

3. Handy-, Video- und Rauchverbot

Herr Konrad bat die Aktionäre ferner darum, im Saal nicht zu rauchen und Ihre Mobiltelefone lautlos zu stellen.

Bild- und Tonaufzeichnungen durch Teilnehmer der Hauptversammlung, selbst abschnittsweise, seien nicht gestattet.

Herr Konrad hob hervor, dass die Deutsche Oel & Gas S.A. sich vorbehält, Tonaufzeichnungen von der Hauptversammlung zu erstellen und das Podium zu filmen. Herr Konrad stellte klar an, dass nur das Büro der Versammlung aufgenommen wird.

IV. Einstieg in die Tagesordnung

a) Ratifizierung der Wahl des Kontenkommissars für 2018 zu genehmigen

Herr Konrad kam sodann zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Der Verwaltungsrat hat vorgeschlagen die Ratifizierung der Wahl des Kontenkommissars für 2018 zu genehmigen. Der neuen Kontenkommissar ist Revisora S.A.

Herr Konrad erklärte dann dass Aufgrund der Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses durch Betterorange, es nicht möglich wäre, sofort über die Bestätigung des Kontenkommissars abzustimmen, und dass deswegen zunächst der Bericht des Verwaltungsrats und der Bericht des Kontenkommissars gehört werden würden.

b) Bericht des Verwaltungsratsvorsitzenden

Herr Konrad kam sodann zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Hörung der Berichte des Verwaltungsrats und des Kontenkommissars (Jahresabschluss 2018).

Er wies darauf hin, dass die Berichte des Verwaltungsrates und des Kontenkommissars (Jahresabschluss) am Wortmeldetisch zur Einsicht und Mitnahme auslägen. Falls hierzu Fragen bestehen sollten, bat er die Aktionäre, diese im Rahmen der Generaldebatte zu stellen.

Herr Konrad erteilte zunächst Herrn Margaritis Stogiannidis, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A und Vorsitzender des Verwaltungsrats das Wort, um über das Geschäftsjahr 2018 sowie über die aktuelle geschäftliche Situation der Gesellschaft in 2019 und den Ausblick auf das folgende Geschäftsjahr 2020 zu berichten.

Herr Stogiannidis berichtete über das Geschäftsjahr 2018, insbesondere die Bohrsaison 2018, sowie die gegenwärtige geschäftliche Situation der Gesellschaft und der Gruppe, insbesondere hinsichtlich der in den USA eingeleiteten Klage über ca; EUR 650 Millionen USD Schadensersatz gegen ECB und dessen Chapter 11 Verfahren und ging im Verlauf dessen insbesondere auch auf die der Gesellschaft im Vorfeld zugegangenen Fragen von Aktionären ein.

Herr Stogiannidis setzte seine Erklärungen über die finanzielle Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 und auch dem aktuellen Geschäftsjahr 2019 und den Bericht des Kontenkommissars zum Jahresabschluss 2018 fort.

c) **Vorstellung der Beschlussvorschläge**

Herr Konrad führte aus, dass er vor der Diskussion über alle Tagesordnungspunkte der ordentlichen Hauptversammlung kurz die einzelnen Beschlussvorschläge des Verwaltungsrates vorstellen wolle:

Unter **Tagesordnungspunkt 1** schlage der Verwaltungsrat vor, die Ratifizierung der Wahl des Kontenkommissars für 2018 zu genehmigen. Der neuen Kontenkommissar sei Revisora S.A.

Unter **Tagesordnungspunkt 2** sei keine Abstimmung erforderlich, da es sich hierbei nur um die Hö rung der Berichte des Verwaltungsrats und des Kontenkommissars zum Jahresabschluss 2018 handle

Herr Konrad wiese darauf hin, dass die Berichte des Verwaltungsrates und des Kontenkommissars am Wortmeldetisch zur Einsicht ausliegen. Falls die Aktionäre hierzu Fragen haben sollten, so bat Herr Konrad an, diese im Rahmen der Generaldebatte zu stellen

Unter **Tagesordnungspunkt 3** schlage der Verwaltungsrat vor, vollumfänglich den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr, welches am 31. Dezember 2018 endete, zu genehmigen.

Unter **Tagesordnungspunkt 4** schlage der Verwaltungsrat vor, das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu verwenden:

Keine Möglichkeit der Dividende auszuzahlen, Verlustbuchung. Unter **Tagesordnungspunkt 5** schlage der Verwaltungsrat vor, jedem Verwaltungsratsmitglied, d.h.:

- a) Herrn Kay Rieck, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A
 - b) Herrn Thomas Knipp, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A,
 - c) Herrn Marco Quacken, Verwaltungsratsmitglied der Klasse B,
 - d) Herrn Rainer Klee Verwaltungsratsmitglied der Klasse B
 - e) Herrn Bruce Webb Verwaltungsratsmitglied der Klasse B
- und
- e) der Kontenkommissar Revisora S.A. jeweils vollumfängliche Entlastung für die Ausführung ihres jeweiligen Mandats während des Geschäftsjahres 2018 zu erteilen.

Unter **Tagesordnungspunkt 6**, Statutarische Ernennung, schlage der Verwaltungsrat vor, folgende Person mit sofortiger Wirkung zu ernennen:

- a) Herrn Margaritis Stogiannidis zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse A zur Bestätigung der Kooptation vom 16. September 2019.

Unter **Tagesordnungspunkt 7**, schlage der Verwaltungsrat vor, die Revisora S.A. zum unabhängigen Kontenkommissar für das Geschäftsjahr 2019 zu wählen.

Unter **Tagesordnungspunkt 8**, schlage der Verwaltungsrat vor, die Zustimmung zur Sicherung des Vermögens der Gesellschaft im Rahmen des Chapter 11 Verfahrens.

Unter **Tagesordnungspunkt 9**, schlage der Verwaltungsrat vor, die Zustimmung zur Sicherung des Vermögens der Gesellschaft hinsichtlich etwaiger Zwangsvollstreckungsmassnahmen Dritter.

Herr Konrad teilte mit, dass er zwischenzeitlich das fertig gestellte Teilnehmerverzeichnis erhalten habe:

In der heutigen ordentlichen Hauptversammlung seien vom Grundkapital in Höhe von EUR 502.435.652,00, eingeteilt in 502.435.652 auf den Namen lautende Stückaktien, sind auf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung 6.259.356 Aktien mit ebenso vielen Stimmen vertreten. Dies entspreche 1,25 % des Grundkapitals. Zusätzlich liegen Briefwahlstimmen zu weiteren 376.134.605 Stuckaktien entsprechend 74,86% des Grundkapitals vor. Insgesamt sind somit 76,11% des Grundkapitals vertreten.

Die Erstpräsenz wird als **Anlage HV 1** zu diesem Protokoll genommen.

Eine Kopie des Teilnehmerverzeichnisses liege am Wortmeldetisch zur Einsicht aus.

d) Eröffnung der Diskussion

Sodann eröffnete Herr Konrad die Diskussion, um den Aktionären Gelegenheit zu geben, Fragen an die Verwaltung zu stellen und mit der Verwaltung über die Gesellschaftspolitik zu diskutieren.

Er wies darauf hin, dass entsprechend dem Gesetz und den Statuten der Gesellschaft die Zeit für Fragen und Antworten aus organisatorischen Gründen eingegrenzt werden könne. Von dieser Möglichkeit werde er ggf. Gebrauch machen.

Herr Konrad forderte die Aktionäre und Aktionärsvertreter auf, ihre Fragen zu stellen. Sodann stellten die Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter schriftlich

und teilweise auch mündlich ihre Fragen, welche durch den Verwaltungsrat und den weiteren auf dem Podium Anwesenden beantwortet wurden.

Zu TOP 8 hat Herr Stogiannidis erklärt, dass der Verwaltungsrat ermächtigt werden soll, sämtliche Vorkehrungen zu treffen, um die Vermögenswerte der Gesellschaft zu sichern, welche durch das Chapter 11 - Verfahren in den USA und einer drohenden Unternehmenskrise gefährdet sein könnten.

Zu TOP 9 hat Herr Stogiannidis erklärt, dass der Verwaltungsrat ermächtigt werden soll, die Vermögenswerte der Gesellschaft (i.e. derer Filialen) gegen zukünftige Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter zu sichern. Herr Stogiannidis hat erklärt dass der Verwaltungsrat einen größtmöglichen Handlungsspielraum benötigt um:

- a) Im Falle von zukünftigen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter schnell reagieren zu können und
- b) Flexibel und situationsbedingt handeln zu können, wenn es darum geht die Vermögenswerte der Filialen der DOG S.A. in Alaska vollständig oder teilweise unmittelbar oder mittelbar über Dritte zurück zu erwerben und/oder die Rücklage für eine mittelbare Beteiligung an den zukünftigen Erträgen aus dem Fördergebiet Kitchen Lights Unit zu verwenden und/oder eine Kombination von diesen Handlungsoptionen zum Wohle der Aktionäre zu nutzen.

Frau Dr. Susanne Schmidt-Morsbach, Vertreterin mehrerer Aktionäre (Stimmkarte n°60001) zu diesem Zeitpunkt gebeten, in das vorliegende Protokoll aufzunehmen, das (i) es nach Ihrer Auffassung keine Festlegung bzw. Verteilung einer Zahlung an die Aktionäre in Höhe von USD 650 Millionen aus der US-lage gegen ECB gäbe und (ii) dass ihrer Ansicht nach Herr Kay Rieck nicht an der Wahl der Entlastung der anderen Verwaltungsmitglieder der Gesellschaft mittelbar durch seine Gesellschaft Alecto Ltd teilnehmen könne.

Nachdem der letzte Aktionär seine Fragen gestellt hatte und diese durch den Verwaltungsrat beantwortet wurden, stellte Herr Konrad fest, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlägen.

Herr Konrad fragte die Aktionäre nochmals, ob alle Ihre Fragen beantwortet worden seien.

Nach einer kurzen Pause, in der sich kein Aktionär zu Wort meldete, stellte Herr Konrad fest, dass keine Fragen unbeantwortet geblieben seien.

Er stellte ferner fest, dass die Diskussion abgeschlossen sei, nachdem alle Fragen beantwortet wurden.

Sodann schloss Herr Konrad die Diskussion zu allen Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung (um 12H40).

Zugleich stellte er fest, dass die Hauptversammlung von dem Jahresabschluss Kenntnis genommen habe.

Tagesordnungspunkt 2 sei damit abgehandelt.

6. Abstimmungen

Herr Konrad wies darauf hin, dass nun gleich mit den Abstimmungen begonnen werde.

Die Abstimmung werde im sogenannten schriftlichen Verfahren durchgeführt. Dieses Abstimmungsverfahren erläuterte Herr Konrad wie folgt:

Die Abstimmung solle mit den Aktionären vorliegenden Stimmbögen vorgenommen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 1 erfolge eine gesonderte Abstimmung.

Zu Tagesordnungspunkt 2 sei keine Abstimmung erforderlich.

Zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 9 erfolge eine gesonderte Abstimmung.

Das Abstimmungsergebnis werde nach dem Subtraktionsverfahren ermittelt. Hierbei würden die Nein-Stimmen und die Enthaltungen eingesammelt und gezählt.

Die Ja-Stimmen ergäben sich aus der festgestellten Präsenz abzüglich der Enthaltungen, der Nein-Stimmen und gegebenenfalls ungültigen beziehungsweise nicht stimmberechtigten Stimmen.

Auf den Aktionären vorliegenden Stimmbögen befänden sich abreibare nummerierte Stimmabschnitte mit aufgedruckten Barcodes. Für die Abstimmung im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung würden die Stimmabschnitte mit den Nummern 1 und Nummern 3 bis 9 benötigt.

Herr Konrad forderte die Aktionäre dann auf, dass diese, wenn sie gegen einen Beschlussvorschlag seien, bitte den aufgerufenen Abschnitt aus dem Stimmbogen abtrennen und ihn in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter geben sollten. Wenn sie sich enthalten wollten, sollen sie den Abschnitt in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben. Wenn sie für einen Beschlussvorschlag seien, so sollten sie den Abschnitt nicht abgeben. Soweit die Aktionäre den Vorschlägen der Verwaltung insgesamt zustimmen wollten, bräuchten sie grundsätzlich nicht tätig zu werden. Stimmabschnitte, die nicht aufgerufen würden, blieben bei der Feststellung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Abstimmungshelfer würden nach Eröffnung der Abstimmung die Reihen langsam abgehen und auf Handzeichen der Aktionäre zu ihnen kommen. Herr Konrad wies darauf hin, dass während des Abstimmungsvorgangs der Ein- und der Ausgang kurzfristig geschlossen bleiben. Er wies ferner nochmals darauf hin, dass Stimmbelege nur im Versammlungssaal eingesammelt würden. Aktionäre die zu einem oder mehreren Vorschlägen mit „Nein“ stimmen oder sich enthalten wollten, müssten zum Sammelgang in den Versammlungssaal kommen.

7. Einsammeln der Stimmabschnitte

Herr Konrad bat die Aktionäre um etwas Geduld, bis die Auszählung beendet und die Abstimmergebnisse ermittelt seien. Dies dürfte nur wenige Minuten dauern. Er unterbrach daher die Hauptversammlung bis zum Vorliegen der Abstimmungsergebnisse.

Die Auszählung erfolgte unter Aufsicht der Stimmzähler.

Die Nachtragsprzens wird als **Anlage HV 2** zu diesem Protokoll genommen.

Nachdem die Auszählung der Stimmabschnitte beendet war und die Abstimmungsergebnisse vorlagen, setzte Herr Konrad die Hauptversammlung um 13Uhr15 fort und begann mit der Verkündung der Abstimmungsergebnisse.

Zunächst gab er die Präsenz vor Beginn des Einsammelns der Stimmabschnitte zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6 bekannt.

Gemäß der Anlage HV 2 seien vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 502.435.652,00, eingeteilt in 502.435.652 Stückaktien, seien 6.257.176 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen vertreten. Dies entsprechen 1,25 % des Grundkapitals. Zusätzlich liegen Briefwahlstimmen zu weiteren 376.134.605 Stückaktien entsprechend 74,86% des Grundkapitals vor. Insgesamt sind somit 76,11% des Grundkapitals vertreten. Das aktualisierte Teilnehmersverzeichnis liege am Wortmeldetisch zur Einsicht aus

Zu Tagesordnungspunkt 1 stellte Herr Konrad fest und verkündete, dass die Hauptversammlung mit 378.526.404 Ja-Stimmen (99,60%), 1.533.923 Nein-Stimmen (0,40 %) sowie 2.331.454 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 1 „*die Ratifizierung der Wahl des Kontenkommissars für 2018, Revisora S.A* “ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 3 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung mit 377.823.609 Ja-Stimmen (99,12 %), 3.357.736 Nein-Stimmen (0,88 %) sowie 1.210.436 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 3 „*die Genehmigung des Jahresabschlusses 2018* “ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 4 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung mit 377.843.891 Ja-Stimmen (99,27 %), 2.768.242 Nein-Stimmen (0,73 %) sowie 1.779.648 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 4 „*keine Dividende auszuzahlen und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 vollständig der Gewinnrückstellung zuzuführen*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 5 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung mit 5.327.694 Ja-Stimmen (54,11 %), 4.518.758 Nein-Stimmen (45,89 %) sowie 1.166.708 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 5a) „*Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Kay Rieck (Verwaltungsratsmitglied der Klasse A, Vorsitzender) für das Geschäftsjahr 2018*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe;
- dass die Hauptversammlung mit 377.167.300 Ja-Stimmen (98,90 %), 4.214.051 Nein-Stimmen (1,10 %) sowie 1.010.430 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 5b) „*Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Thomas Knipp (Verwaltungsratsmitglied der Klasse A) für das Geschäftsjahr 2018*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- dass die Hauptversammlung mit 377.226.862 Ja-Stimmen (98,91 %), 4.170.247 Nein-Stimmen (1,09%) sowie 994.672 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 5c) „*Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Marco Quacken (Verwaltungsratsmitglied der Klasse A) für das Geschäftsjahr 2018*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.
- dass die Hauptversammlung mit 5.881.512 Ja-Stimmen (1,54 %), 375.065.498 Nein-Stimmen (98,46 %) sowie 1.444.771 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 5d) „*Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Rainer Klee (Verwaltungsratsmitglied der Klasse B) für das Geschäftsjahr 2018*“ abgelehnt hat.
- dass die Hauptversammlung mit 377.286.804 Ja-Stimmen (98,95%), 4.022.239 Nein-Stimmen (1,05 %) sowie 1.082.738 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 5e) „*Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Bruce Webb (Verwaltungsratsmitglied der Klasse B) für das Geschäftsjahr 2018*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

- dass die Hauptversammlung mit 377.775.833 Ja-Stimmen (99,30 %), 2.652.712 Nein-Stimmen (0,70 %) sowie 1.963.236 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 5f) „*Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds des Kontenkommissars Revisora S.A für das Geschäftsjahr 2018*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 6 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung mit 378.244.376 Ja-Stimmen (99,28 %), 2.730.340 Nein-Stimmen (0,72 %) sowie 1.417.065 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 6a) „*Bestätigung der Kooptation vom 16. September 2019 von Margaritis Stogiannidis als Verwaltungsratsmitglied der Klasse A*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 7 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 7 mit 378.489.567 Ja-Stimmen (99,30 %), 2.654.527 Nein-Stimmen (0,70 %) sowie 1.247.687 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „*Wahl der Revisora S.A zum unabhängigen Kontenkommissar für das Geschäftsjahr 2019*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 8 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 8 mit 380.069.973 Ja-Stimmen (99,65 %), 1.331.320 Nein-Stimmen (0,35 %) sowie 990.488 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „*die Sicherung des Vermögens der Gesellschaft im Rahmen des Chapter 11 Verfahrens*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 9 stellte Herr Konrad jeweils fest und verkündete:

- dass die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 9 mit 379.977.690 Ja-Stimmen (99,81*%), 718.223 Nein-Stimmen (0,19 %)

sowie 1.695.868 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „*die Sicherung des Vermögens der Gesellschaft hinsichtlich etwaiger Zwangsvollstreckungsmassnahmen Dritter*“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Die Ergebnisse der einzelnen Abstimmungen wurden jeweils auf die Leinwand hinter dem Podium projiziert.

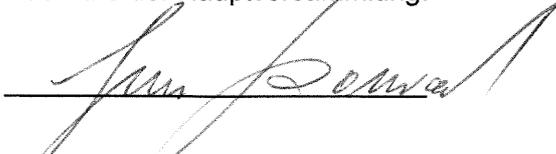
Die einzelnen Abstimmungsergebnisse werden als **Anlage HV 3** zu diesem Protokoll genommen.

8. Schließen der ordentlichen Hauptversammlung

Herr Konrad stellte dann fest, dass man damit am Ende der Tagesordnung der Hauptversammlung angekommen sei. Alle gefassten Beschlüsse seien von ihm per Vollmacht im Namen und Auftrag des Vorsitzenden des Büros der Hauptversammlung festgestellt und verkündet worden. Sodann schloss Herr Konrad die Hauptversammlung um 13:20 Uhr.

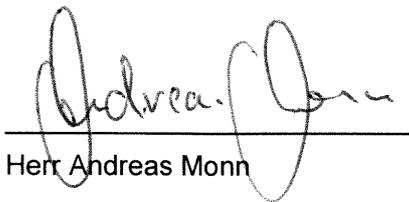
Luxemburg, den 30. Dezember 2019

Das Büro der Hauptversammlung:

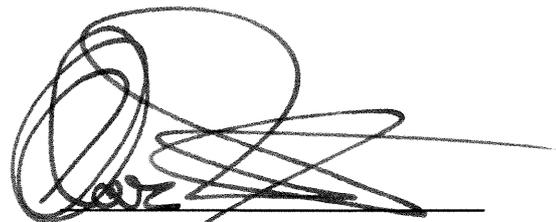


Herr Rechtsanwalt M. Konrad (Vorsitzender)

Sekretäre:

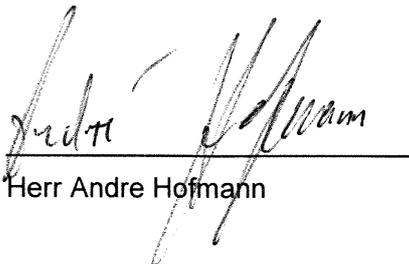


Herr Andreas Monn



Herr Marc Rieger

Stimmzähler:



Herr Andre Hofmann



Herr Alexis Tabary